



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

XX. Von der Wahl der heiligen Aposteln wie vnser Herr vnd Seligmacher
die Aposteln erwehlet hatt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

nig bey. Daselbige ist dem König Saul wiederfahren / dann als derselbige seinen Unterthonen befohlen / sie sollten den Hohenpriester Abimelech vmbbringen / wolten sie des Königs Befehl mit nachsehen / dann sie schreiet das Leben des Hohenpriesters viel höher als den Befehl des Königs. Es hat aber nicht allein das gemeine Volk den Hohenpriester in größern Ehren gehabt als den König / sondern die Könige selbst haben die Hohenpriester in hohen Ehren gehalten / vnd daselbige haben gethon nicht allein die Hebräische König / sondern die Heydnische König haben auch gethon.

4. Reg. 22. 2. Desen haben wir Exempel an dem Joas dem König in Juda / vnd an dem Seleuco dem König in Asia. Joas hielte den Hohenpriester Jojada in Ehren gleich wie seinen Vater / vnd thet nichts ohne Rath vnd Geheiß des Hohenpriesters.

2. Macc. 3. Der König Seleucus hielte den Hohenpriester Oniam in solchen hohen Ehren / daß er ihme zu gefallen den Tempel zu Jerusalem verehret vnd begab hat.

Josephus lib. 11. c. 7. Der Hohenpriester Jeddoe der Sohn Joathan / welchen erstliche Jaddus nennen / ist von dem großen vnd mechtigen König der Macedonier dem Alexandro angebetet worden / wie der Geschichtschreiber Josephus bezeugt. Dieser König Alexander ist zu seiner Zeit der mechtigste in der Welt gewesen /

darum hat er ja keine König noch Fürsten höher geschetzet als sich derhalten hat er auch keinen in solchen hohen Ehren gehalten daß er ihn angebetet hette / Er hat aber den Hohenpriester Jeddoe angebetet / Ergo hat er den Hohenpriester höher gehalten als den jüdischen König.

Weil dann nuhn der Hohenpriester in dem alten Testament in solchen hohen Ehren gehalten ist worden / wie vielmehr sollen wir den Hohenpriester in dem neuen Testament nemlich unsern aller heiligsten Vater den Papst in Ehren halten? Darumb thun Fürsten vnd Herrn gar recht daran / daß sie für ihrer Heiligkeit niederknien vnd ihr Füß küssen. Der Prophet Moses bücket sich für Jerro / vnd küisset ihn / Dauid vnd Jonathan salten auff die Erde nieder vnd küissen einander.

Die Catholische Fürsten vnd Potentaten haben ein herrlich schön Exempel an dem Joas welcher den Hohenpriester Jojada in Ehren gehalten gleich wie seinen Vater / vnd nichts ohne Rath vnd Geheiß des Hohenpriesters gethon hat. Vnd sollen die Catholische Fürsten vnd Potentaten in fürnemem Sachen nichts anfangen ohne Rath vnd Vorwissen ihrer Heiligkeit.

Ein jeglicher gemeiner Mann soll auch seinen Reichthum Rath fragen vnd thun was ihn derselbige lehret vnd vnrecht sagt.

Am Fest des H. Apostels Bartholomei / Die 20. Sermon:

Vonder Wahl der Heiligen Aposteln wie vnser Herr vnd Seligmacher die Aposteln erwelet hat. Ober die Wort.

Vnd daes Tag war / rief er seinen Jüngern / vnd erwelet zwölff auß ihnen welche er auch Apoffel nennet. Luc. 6. ca. v. 13.



Luc. 6. 13.

In der Wahl der zwölff Apoffeln / demnach vnser Herr vnd Seligmacher die zwölff Apoffeln erwelet hat / schreibe der heilige Euangelist Lucas also: Es begab sich aber daß er außgieng auff einen Berg zu beten / vnd er blieb vbernacht in dem Gebeth zu Gott. Vnd daes Tag ward rief er seinen Jüngern vnd erwelet zwölff auß ihnen welche er auch Apoffeln nennet: Simon welchen er Petrus nennet / Andream seinen Bruder Jacobum vnd Johannem / Philippum vnd Bartholomeum / Mattheum / vnd Thomam / Jacobum Alphees Sohn / Simon genant Zelotes / Judam Jacobus Sohn vnd Judam Iscarioten der da war der Verräther. Weil dann diese Histori von der Erwehlung der Apoffeln / sonst an etlichen Orten vnd Enden anstatt des heiligen Euangelij dem Volk außheut fürgelesen vnd bey dem Ampt der heiligen Mess gesungen wird / vnd auch der H. Apoffel Bartholomeus / dessen Fest wir außheut begehen / damals zu einem Apoffeln vnd zwölff. Gotten Christi ist erwelet worden / Als will ich ewer Lieb in dieser Predig die Erwehlung der zwölff Apoffeln ercleren. Gott wolle darzu sein Genade verleyhen / Amen.

Es begab sich aber daß er außgieng auff einen Berg zu beten / vnd er blieb vbernacht in dem Gebeth zu Gott.

Der heilige Lehrer Ambrosius thut vber diesen

Text eine solche Vermutung: O Christen Mensch / wie wüdt dir ein Ebenbild geben vñ ein Form fürgeschrieb / die du mit dieser nachfolgen soltest. Dan was bistu nicht schuldig zu thun vmb deiner Seligkeit willen / weil Christus selbst für dich im gebeth vbernacht verharret?

Das Nachtgebeth ist im alten vnd neuen Testament sehr gebreuchlich gewesen. Der Prophet Samuel ruffet zu Gott durch die Nacht für den König Saul. Vnd obwohl Dauid mit fürstlichen vnd königlichen Befehlen vberladen gewesen / so ist er doch in der Nacht zum Lob Gottes vnd Gebeth außgestanden / vnd vermanet vns auch alle daß wir auch zu Nacht vnser Hände gen Himmel außheben sollen: für den gefangenen Petrum betet die erste Christliche Kirch zu Jerusalem bey Tag vnd Nacht / wie dann S. Petrus nach dem er in der Nacht durch einen Engeln auß der Gefangnis wunderbarlich ledig worden viel Christen im Gebeth besamen in Haus Marle der Mutter Johannis / der mit dem Namen Marcus hieß / gefunden. Als S. Lucas in den Geschichten der Apoffeln bezeugt / S. Paulus vnd Syllas beten vnd loben Gott mitten in der Nacht.

S. Alexandri Bischoffs zu Constantinopel Nachtgebeth da er die ganze Nacht bis an lichten Morgen in der Kirchen für dem Altar auff der Erden gelegen / hat dem Erstker Arto den Hals gebrochen / daß er eines schändlichen Todes gestorben

Die vigilien bey den alten seynd auch nichts anders

ders gewesen als Nachwachen vñ Nachgebete/ das man die Nacht ober gewacht/ gebiet/ vñ Gott gelobet hatt.

Solcher Euffer in dem Gebett nach dem Exempel Christi vñ der ersten Kirchen ist bey vnsen Zeiten in der Gemein ganz vñnd gahr gefallen / wir seynde bey hellem Tag nicht zu dem Gebett zubewegen/will geschweigen bey der Nacht.

Hingegen aber bleiben des Teuffels vñnder Welt Digniten in ihrem esse vñ Würden:manche bringen eine ganze aufgehente Nacht zu mit spielen/manche mit sauffen vñnd jubiliren/manche mit tanzen vñnd springen/manche mit gassaten gehen/ vñnd lauten schlagen manche mit bulen vñ löffeln. Die Meißköpff wachen vñnd sehen ob sie etwan irgentwo einsteigen oder einbrechen vñnd frembres Gutt an sich bringen möchten. Die Wörter wachen vñnd greiffen zu nächstlicher Zeit die Leute an.

Der Herr Christus hat hochwichtige Geschäfte fürnemblich die Erwelung vñnd Bestellung der zwölf Aposteln : dieses Werk greiffet er an mit eufferigem ernsthaften Gebett/vñnd gibt hirmit ein schönes Exempel / das man in der Erwelung vñnd Einsetzung der Prelaten vñnd Bischöffen vñnd mit der Ordination der Priester vñnd Seelsorger nicht lödlich vmbgehen / sondern einen solchen großwichtigen Handel mit embsigem Gebett vñnd starker Anrufung des göttlichen Namens anfaßen solle.

An guten Prelaten / Bischöffen / Predigern/ Priestern/ vñnd Seelsorgern ist wichtig viel geltgen/darumb dieselbigen von der göttlichen Allmachemit andechtigem inbrünstigem Gebett zuerlangen.

Unser Herr vñnd Seligmacher spricht selbst: **Die Erndt ist gros/aber wenig seynde der Arbeiter/drum bitt den Herrn der Ernde/ das er Arbeiter sende wollein seine erndee.** Bitten müssen wir vmb gute Arbeiter sie wachen nicht auff den Bäumen/so stiehen sie auch nit selbst zu.

Also haben auch die Heiligen Aposteln bey der Wahl des heiligen Apostels Matthei gebettet/dan der Text in der Apostel Geschicht heist also: **Vñnd sie stelleten zween Joseph genant Barsabas mit dem Zunamen der gerecht vñnd Matthiam vñ beteten vñnd sprachen: Herr der du erkennest alle Herzen zeige an/welchen du erwelet hast vñter diesen zweyen/das einer empfang die Statt dieses Diensts vñnd Apostelampfs/daruon Judas abtrünnig worden ist.**

Gleicher weis liest man das Saulo vñnd Barnaba mit fasten vñnd beten die Handt aufgelegt/ vñnd in allen Kirchen Priester mit beten vñnd fasten verordnet worden. Daher kompt es das die Auflegung der Bischofflichen Handt vñnd Ordination der Priester Diacon vñnd Subdiacon angestellt vñnd fürgenommen wirdt die vier Quaterzeit/ da die ganze Christenheit pfyget drey-mahl in der Wochen zu fasten/ vñnd dem Gebett mehr er geben zu sein als sonst/ damit vns nemblich der gültige vñnd barmhertzige Gott gute Seelsorger vñnd Priester/die dem andern Volck gute Exempel geben durch die bischoffliche Handt Auflegung Ordination oder Wehngung/allenthalben genedig verleyhen wolle.

Apostel ist ein griechisch Wort / vñnd heisset so viel

als ein Gesandter/ein Legat/Botschafft/ein abgefertigter Drator vñnd Mundbott/der gewissen Beselich vñnd Institution hatt von seines Herren wegen / die anbefohene Werbung mündlichen anzubringen vñnd aufzurichten: dan des neuen Testaments vñnd Euangelij Arch (sagt Lucher) ist/das mündlich mit lebendiger Stimme soll gepredigt werden / auch Christus selbst nicht geschriben noch befohlen hatt zu schreiben / sondern mündlich zu predigen. Darumb heisset (melcher Martin Lucher in der Kirchen Postill vber den 1. Sontrag im Adnentweiter) die Kirch billich Bethstage/das ist/ein Mundhauff/nicht ein Fedderhauff/dieweil sie die lebendige Stim des Euangelij habe vñnd höre.

M. Cyrise; Spangenb. lerm. 5. de apostolatu lutheri

Von dieser lebendigen Stim der Heiligen Aposteln hatt die Kirche Gottes viel auffgefangen/ das niemals von jnen zu Papir gebracht worden/ sondern sie habens allein mündlich hinderlassen.

Vñnd daes Tag war rief er seinen Jüngern/vñnd erwelet zwölff auß ihnen/welche er auch Aposteln nennet / Simon welchen er Petrus nennet.

Drey Euangelisten erzelen die heilige zwölf Aposteln mit Namen nach einander vñnd sezet ein iglicher den heiligen Aposteln Petrum vornen an vñnd den Judam den Verräter hinten. Sie sezen aber den heiligen Aposteln Petrum von dem entgegen vornen an/weil er der oberst vñter den andern Aposteln gewesen / den Judam sezen sie hinten an/weil er der geringste vñter den Aposteln/welcher seinen Herrn vñnd Meister verrathen hatt vñnd verzweifelt ist.

Matth. 10 Marc. 3 Luc. 6

Der heilige Euangelist Mattheus sezet nicht allein den H. Aposteln Petrum vornen vñnd obenan vñter den Aposteln gleich als den vornembsten vñnd obersten/sondern er will auch haben/das er solle voran gesetzt werden/dann er schreibt also: **Die Namen aber der zwölff Aposteln seynde diese Der erste Simon genant Petrus vñnd Andreas sein Bruder.**

veil. a

Gleich wie nuhn der heilige Euangelist Mattheus Sancti Petrum den ersten genant hat/ also nennet er hingehen vñter den andern Aposteln keinen den andern den dritten den vierten den fünften oder den sechsten / sondern er nennet nur S. Petrum den ersten / weil allein von nöthen war / das man das Haupt vñnd den obersten vñnd ersten in der Kirchen Christi nemme / vñnd das vns daran nicht viel gelegen/ob wir gleich die Ordnung vñnd Würdigkeit der andern Aposteln nach einander nicht wissen.

Der heilige Apostel Petrus wirdt nicht zu erste von den Euangelisten gesetzt wegen seines beruffs/ weil er am ersten von unserm Herrn Christo beruffen worden / dan S. Andreas ist vor ihm beruffen worden/zu dem wirdt er auch nicht wegen seines Alters am ersten gesetzt / dann wie Epiphanius bezeugt / so ist Andreas den Jahren nach elder gewesen/sondern das Pre vñnd der Vorzug wirdt ihm von demselben geben/ weil der Herr Christus ihnen zu einem Oberstenhaupt vñnd Hirten vber die ganze Christenheit gesetzt hatt. Der heilige Lehrer Ambrosius sagt: **Prior Andreas locutus est Salvatore: Sed Primatum non accipit Andreas, sed Petrus, Das ist / Andreas hatt zum ersten nachgefolget dem Heylande**

Epiphani. haec. 68

Ambrosius
2. Cor. 12

landt/aber den Primat vnd obersten Gewalt
hate nicht Andreas / sondern Petrus / em-
pfangen.

Beza in ca.
10 Matt.

Wegen dieses Primats ist das Wörtlein (Pri-
mus) dem Sacramentischen Beze deromaten
ein Dorn in den Augen gewesen/das er hat wolle
bey dem Euangelisten Mattheo ohne alle Ursach
zweifelich vnd disputirlich machen / als ob es nit in
die H. Schrift gehöre / sondn ein Zusatz were von
einem Papisten / der gern dem Pappstumb auff die
Füß geholffen heere. Aber dieser Text ist niemals
anders gelesen worden in Hebreischer Griechischer
vnd Lateinischer Edition.

Jacobum vnd Johannem.

Der heilige Euangelist Marcus schreibt vnser
Her vnd Seligmacher habe diesen beyden den
Namen Joannes geben das ist gesagt/Donner
Kinder. Er hat sie Donnerkinder genant / weil sie
kräftige Wort/welche dem Volck durch Marck
vnd Bein dringen würden / reden solten vnd wür-
den.

Philippum vnd Bartholomeum.

Ioan. 1. 47
Ioan. 21

Erlliche wollen dieser Bartholomeus sey der Na-
thanael gewesen/desen bey dem H. Euangelisten
Johanne gedachte wirdt. Dionysius Areopagita
gedencket dieses H. Apostels Bartholomei / vnd
spricht: Bartholomeus ait & magnam est. Theo-
logiam & minimam atq; Euangelium amplum &
magnum rursusq; compendiarium, das ist/Bar-
tholomeus sagt die Theologia sey beyd gros
vnd sey auch die allerkleinste vnd dz Euang-
gelium sey beyde weitläufftig vnd gros vnd
sey auch kurz / Mit welchen Worten hat der H.
Apostel Bartholomeus wollen zu verstehen geben/
das die H. Schrift mit wenig Worten viel andeu-
re. Vnd ob sie gleich mit wenig Worten geleeret / so
sey sie doch so dieff vnd weitläufftig das sie nit kan
von Menschen außgeründet oder außgelernet
werden.

Dionysius
lib. 2. de
mystica
Theologia
cap. 1

Mattheum vnd Thomam.

Math. 9

Dieser Mattheus ist der Euangelist gewesen/
welcher ein Euangelium geschrieben vnd war erst-
lich ein Zölner/aber als er von vnserm Herrn vnd
Seligmacher beruffen hat er alles verlassen vnd ist
ihme nachgefolget.

Ioan. 10. 27

Der Apostel Thomas ist der gewesen welcher nit
glauben wollen/das vnser Herr vnd Seligmach-
er von den Todten außersanden welcher auch Dy-
dimus Zweiffeler ist genant worden.

Jacobum Alphrees Sohn.

Act. 11. 8

Der Jacob seynde zween gewesen / welche alle
beyde auß der Saal der zwölff Aposteln waren / der
eine wardt genant Jacobus Zebedi/das ist/Jacob
Zebedi Sohn / vnd dieser heist Jacob der größer
nit wegen der Natur oder Person / sondern weil er
elder vnd lenger in dem Apostel Ampt gewesen / vñ
hat ihn der Herodes mit dem Schwerdt richten
lassen.

Gal. 1. 19

Der ander wardt genant Jacobus Alphaet das
ist Jacobus Alphaet Sohn/vnd dieser hieß Jacob
der kleiner weil er jünger war als der ander Jacob
Zebedi: der H. Apostel Paulus nennet ihn einen
Bruder des Herrn/sonsten wirdt dieser Jacobus
auch Justus der gerecht genant / wegen seiner son-
derlichen Heiligkeit / vnd ist der erste Bischoff zu
Jerusalem gewesen.

Simon genant Zelotes.

Der H. Euangelist Mattheus nennet ihn Si-

mon Cananensis / weil ihn aber der H. Euangelist
Lucas Sima Zelotes nennet / so werde ihn der H.
Euangelist Mattheus nit von desewegen Cana-
neus genant haben weil er von Cana bürdig / son-
dern wegen des Eifers/dan Cana heist Zelum dz
ist Eisse/von dem Cana wirdt er nuhn Cananensis
vnd von dem Zelum Zelotes genant.

Judam Jacobi.

Dieser Judas hatt drey Namen/erstlich wirdt
er genant Judas Jacobi das ist Judas Jacobs
Bruder. S. Lucas S. Marcus vnd Mattheus
nennen ihn Thaddum / er ist auch genant worden
Lebbens wie solches der H. Chry. ost. Mar. 10 vnd
Nicephorus lib. 2. cap. 47. & 44. bezeugen: das
griechische Euangelium des heilige Euangelisten
Matthei hat also Lebbens mit dem zunamen Thad-
deus: in dem Syrischen Text steht gleichfalls also.
Es heist aber Lebbens so viel als ein Hergeleit
es der H. Lehrer Hieronymus Matt. 10. deuter von
dem Wort Lebbas das ist so viel als ein Herz oder
von dem Wort Lebi das ist so viel als ein Löw/mum
ist er aber nicht Lebbas oder Lebi genant worden von
desewegen (wie erliche wollen) weil bey den Juden
ein alter brauch gewesen (welcher noch auff den
heutigen Tag bey ihnen gehalten wirdt zu Ehren
Wort mit vier Buchstaben Jehoua) das sie wan
einer in seinem Namen drey oder vier Buchstaben
gehabt / sie ihnen nicht leichtlich mit dem selbigen
Namen genant haben / vornehmlich in den gemei-
nen gesprächen: weil dann nun das Wort Lebbas
alle Buchstaben geheb/welche sonsten das Wort
lehoua. hat/allein das es den Buchstaben Daleth
mehr hatt / haben sie ihnen mit einem andern Na-
men genant vnd ihn Lebbens das ist Löw geheissen/
weil der Patriarch Judas ein junger Löw ist ge-
nant worden: vber das ist er auch Thaddus genant
worden/weil Judas vnd Thaddus gleich viel be-
deuten/Judas heist Laudationem. eine Lobung/
eben daselbige bedeuret auch Thaddus von dem
hebreischen Wort Thoda, welches so viel bedeuret
als/Lob.

Vnd Judam Iscariotem/der da wardt
Verräther.

Erlliche wollen der Judas Iscariot sey allezeit
ein böser vnd gottloser Mensch gewesen / aber der
H. Theophilactas Ioan. 6. ist einer andern Mey-
nung. er spricht also: Non semper erat ludas ma-
lus sed etiam aliquando sancta voluntatis. Das
ist/der Judas ist nicht allezeit gottlos/sondern er ist
bifweilen eines heiligen Willens gewesen. Vnd
ist leicht zu erachten es werde vnser Herr vnd Se-
ligmacher keinen gottlosen zu solcher Würdigkeit
erwehlet haben.

Warumb aber vnser Herr vnd Seligmacher
den Verräther Judam zu dem Apostelampt er-
wehlet / da er doch wohl jünger genust / das er sich
vbel halten vnd vnarntt werde / dar auff antwortet
der heilige Lehrer Hieronymus vnd spricht: Gott
vertheile mir die gegenwertige vnd nicht die künfft-
tze Ding / vnd verdamme auch keinen auß seiner
Vorwissenheit / ob er gleich jünger weis vnd siehet/
das er sich vbelhalten werde/sondern er erwehlet/
welchen er sehe vnter diesen sich wohlhalten.

Der heilige Lehrer Augustinus spricht: Von
desewegen habe Gott den Judam zu einem Apo-
stel erwelet/damit er vns lehre das wir der gottlosen
Wohheit mit Gedult leiden / vnd das wir nicht
kleinmütig werden sollen/ob gleich in dieser Welt
vnter

• Unter den gottlosen wohnen müssen. Der heilige
Hosel Bartholomeus diesen Fest wir auff heut
begehren vnd halten wollt für vns samptlich bitten/

das wir alhir in dieser Welt der gottlosen Bosheit
mit Gedult also tragen damit wir ewig Selig wer-
den/Amen.

In vnser lieben Frawen Geburtst- tag / Euangelium S. Matth. am I. Cap.

Das Buch der Geburt Jesu Christi des Sohns
Dauids / des Sohns Abrahams. Abraham hatt gezeugt Isaac. Isaac hatt
gezeugt Jacob. Jacob aber hatt gezeugt Judam vnd seine Brüder. Judas
aber hatt gezeugt Phares vnd Zaram von der Thamar. Phares aber hatt ge-
zeugt Esrom. Esrom aber hat gezeugt Aram. Aram aber hat gezeugt Amis-
nadab. Aminadab aber hatt gezeugt Naason. Naason aber hat gezeugt Salo-
mon. Salmon aber hatt gezeugt Boosch von der Rahab. Boosch aber hat gezeugt Obed auß
der Ruth. Obed aber hatt gezeugt Jesse. Jesse aber hatt gezeugt Dauid den König Dauid
aber der König hatt gezeugt Salomon / auß deren die des Vrie gewest ist. Salomon aber hatt
gezeugt Roboam. Roboam aber hatt gezeugt Abiam. Abia aber hatt gezeugt Asa. Asa aber
hatt gezeugt Josaphat. Josaphat aber hat gezeugt Joram. Joram aber hat gezeugt Osiam.
Osiam aber hat gezeugt Joatham. Joatham aber hat gezeugt Achaz. Achaz aber hat gezeugt
Ezechiam. Ezechias aber hatt gezeugt Manassen. Manasses aber hatt gezeugt Amon. A-
mon aber hatt gezeugt Josiam. Josias aber hatt gezeugt Jechoniam vnd seine Brüder / in
der Babylonischen Gefängnis / Vnd nach der Babylonischen Gefängnis hatt Jechonias
gezeugt Salathiel. Salathiel aber hatt gezeugt Jorobael. Jorobael aber hat gezeugt Abiud.
Abiud aber hat gezeugt Eliachim. Eliachim aber hatt gezeugt Azor. Azor aber hatt gezeugt
Sadoch. Sadoch aber hatt gezeugt Achim. Achim aber hatt gezeugt Eliud. Eliud aber hatt
gezeugt Eleazar. Eleazar aber hatt gezeugt Mathan. Mathan aber hatt gezeugt Jacob.
Jacob aber hatt gezeugt Joseph den Mann Marie / von welcher geboren ist Jesus der da ges-
nennet wirdt Christus.

Am Fest Mariæ Geburt / Die Erste Sermon : Auß was Stam vnser Herr vnd Seligmacher geboren worden.

Über die Wort.

Das Buch der Geburt Jesu Christi / des Sohns Dauids / des Sohns Abrahams. Matt.
1. c. vers. 1.

Ellebe in dem Herrn. Bittlich
begehren vnd halten wir auff
heut hochfeyerlich das Fest
vnd den Tag Mariæ Geburt/
dann sie ist auß allen Weibern
so jemals außder Welt gelebt
vnd noch bis zu Ende leben
werden zu solchen Würden von Gott selbst
außerfordern / daß sie eine Mutter Gottes seyn
solte.

Sie ist in heiliger göttlicher Schrift ehe sie ge-
boren worden hoch gelobt vnd gepriesen : Derog-
leichen heiliges vnd genadenreiches Weib hatt
die Sonn niemals beschienen vnd würde auch kei-
nes beschemen / sie ist die schönste vnter allen We-
ibern / dann in dem hohen Lied Salomonis steht al-
so von ihr : Siehe meine Freundin wie schön
bistu / siehe wie sehr schön bistu.

Can. 4. 1
Luc. 1. 28
Vnd der Engel Gabriel sagte also zu ihr dem-
nach er ihr den Gnuß brachte: Begrüßet seyest
voll Genaden / der Herr ist mit dir du bist
gebendeyer vnter den Weibern. Von dieser
heiligen Jungfrawen Geburt haben die Prophe-
ten viel hundert Jahr zuvor geweißagt vnd ihrem

Dofel verkündigt / wie viel mehr verkündigen vnd
predigen wir vnd sollen predigen von der Geburt
der heiligen Marien. Darumb wollen wir Catho-
lischen nicht auß lutherisch handeln / dann die Lu-
theraner das heutige Fest nicht feyern wollen / son-
dern wir wollen ihr zu Ehren / Gott dem All-
mechtigen aber zum fordersten zu Lob vnd Danck/
daß er vns durch diß Weib die verlorne Genade
wiederumb geben / ihren Tag feyern / vnd deret
Geburt nach dem Exempel der Propheten betrach-
ten vnd rühmen.

Damit wir aber diesen Tag recht feyerlich mit
Anhörung vnd Betrachtung göttlicher Wortes
begehren vnd halten / als will ich ewer Lieb zu
dieser fürhabenden Predig anzeigen auß was
Stam vnser Herr vnd Seligmacher geboren
worden. Gott wolle darzu sein Genade verleyhen/
Amen.

Vnser Herr vnd Seligmacher ist auß dem
Stam vnd Geschlecht Juda geboren worden / die-
ses zeiget Sanct Paulus mit außertlichen
Worten / in dem er also schreibt : Dann es ist
offenbar / daß von Juda außgangen ist
vnser Herr. Vnd in der heimlichen Offen-
barung

Heb. 7. 14